

Artikel vom 17.02.2020

Staatsminister Albert Füracker

Barrierefreiheit für Bahnhof in Parsberg



Foto: Bürgerbüro Albert Füracker

Bahnhof Parsberg kommt beim neuen Bundesprogramm zur Barrierefreiheit in oberste Dringlichkeitsstufe

- Albert Füracker: Wichtige Voraussetzung für rasche Schaffung der Barrierefreiheit -

München/Neumarkt. „Ich freue mich sehr, dass der Bahnhof Parsberg im neuen Bundesprogramm zur Barrierefreiheit in die oberste Dringlichkeitsstufe A aufgenommen worden ist“, gibt Staatsminister Albert Füracker bekannt: „Ich habe mich dafür gemeinsam mit Bürgermeister Josef Bauer eingesetzt und bin jetzt froh, dass unser gemeinsamer Einsatz erfolgreich war.“

Damit sei Parsberg nun offiziell beim Bundesverkehrsministerium für das neue Förderprogramm für die Herstellung von Barrierefreiheit an Bahnhöfen gemeldet, sagte Füracker: „Bayern hat sich nur auf einige ausgewählte Bahnhöfe beschränkt. Deswegen ist es ein großer Erfolg, dass Parsberg dazugehört.“

CSU hat Förderung der Barrierefreiheit mittlerer Bahnhöfe durchgesetzt

Die CSU habe sich schon bei den Koalitionsverhandlungen dafür eingesetzt, dass der Bund ein Programm auflegt, das auch die mittleren Bahnhöfe fördert“ erläuterte Albert Füracker: „Damit

haben wir uns durchgesetzt. Deshalb wurden nun Bahnhöfe ausgewählt, die zwischen 1000 und 4000 tägliche Zustiege haben. Das trifft auf Parsberg zu."

Bis Ende Februar müssten alle Bundesländer ihre Bahnhöfe im Verkehrsministerium gemeldet haben, sagte der bayerische Finanzminister: „Dann werden diese an die Deutsche Bahn zu einer weiteren Überprüfung weitergeleitet. Danach wird im Bundesverkehrsministerium entschieden, welche Bahnhöfe eine Förderzusage erhalten. Ich werde deshalb so lange am Ball bleiben, bis wir eine verbindliche Förderzusage für Parsberg haben.“

Pressemeldung Bürgerbüro Albert Füracker, 17.02.2020